

Die Mitglieder der Anti-Rassismus AG des Gymnasium Finkenwerder haben sich ein Aktion zum Einsatz für Toleranz ausgedacht: ein digitaler Adventskalender ...

Die jungen Mitglieder der Anti-Rassismus AG am Gymnasium Finkenwerder haben einen bunten Adventskalender gegen Rassismus und Isolation in Coronazeiten oder andersherum, für Toleranz und eine schöne Adventszeit auf die Beine gestellt. Neben Familienrezepten für Wintermarmelade und Pfannkuchen gegen Rassisten finden sich hinter den Türchen zum Beispiel interessante Informationen zur NS-Vergangenheit Finkenwerders. Es befand sich dort nämlich eine Außenstelle des Konzentrationslagers Neuengamme. Alle Texte sind von den Schülerinnen und Schülern der AG selbst geschrieben und recherchiert.

Zu erreichen ist der Kalender über die Homepage des Gymnasiums (www.gymfi.de) und über Facebook (Anti-Rassismus AG des Gymnasiums Finkenwerder(at)antirassismus.ag.fkw) und Instagram ((at)anti.rassismus.ag).

Die Arbeit der Anti-Rassismus AG

Die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5-10 sowie zwei Lehrerinnen und ein Sozialpädagoge treffen sich wöchentlich zur Arbeitsgemeinschaft gegen Rassismus und beratschlagen, wie sie Zeichen setzen können für ein besseres Miteinander und für gelebte Toleranz. Ihr Einsatz für mehr Aufmerksamkeit gegenüber fremdenfeindlichen Tendenzen und gegen den täglichen Rassismus ist der Antrieb ihrer Tätigkeit.

Das Gymnasium Finkenwerder gehört zum bundesweiten Netzwerk Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage.

Related Post



Klicks für die
Toleranz

